

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 30. September 1901.

Nr. 499.

## Der Krieg in Südafrika.

Der permanente Ausschuss des

### Schiedsgerichts

ist durch den bei ihm eingereichten Antrag des Boerenvertreters auf Schiedsgericht vor die beide Kräfte gestellt, in welcher Weise er den Antrag des Conferenzmärtlers gegenüber behandeln soll. Besonders waren die Boerenrepubliken bei der Haager Konferenz nicht zugelassen, und zwar auf Vermängen Englands, welches die Republiken nicht als selbständigen Staat anerkennen wollte. Der Ausschuss kann unter diesen Umständen den Boerenantrag den einzelnen Staaten nur dann offiziell zur Kenntnis bringen, wenn diese sich zur Annahme darüber bereit erklären. England würde über eine solche Bereitstellung seitens eines Staates entscheiden als einen unsaublichen Act aufstellen. Nicht bestrommter wird in einigen von Boerenrepubliken inspizierten französischen Blättern behauptet, daß die Schiedsgerichtsangelegenheit der Boeren in Flug kommen soll. "Parie" nimmt die Wünsche der Boerenvertretung schon für Wirklichkeit.

\* Paris, 29. September. Die Senatsabstimmung das beim Boeren-Schiedsgericht angestrahlten Boerenstreites wäre nun geworfen, nach nicht völlig geklärtemes Verfahren seitens der kolonialen Regierung für nächster Dienstag zu gesetzlich. Holland würde Deutschland, Österreich, Italien, Griechenland auf ihrer Seite stehen, wenn es diese erste Aktion des Schiedsgerichts als dem Statut entweder anerkanne würde. Sollte aber aus irgend einer Ursache eine Annahme des Schiedsgerichts unvermeidlich, würde der Rat nach einer "Parie-Meldung" bei in Petersburg beglaubigten Diplomaten eine auf das Rekord vom 12. August 1898 beschränkte Karte übernehmen lassen, wonach eine neue Konferenz der Haager Beiratssitzes einberufen werde. Englands Ministrer der französischen Deputat Giulian ist die erste Annahme einer neuen Antrag an auf Einberufung der Kompetenz des internationalen Schiedsgerichts. (Berl. 2. M.)

Nach einer amtlichen Zusammenstellung waren in den

### Müllerschlager

im Monat August pflanzengetragen auf Weizen: 16.095 Männer, 36.427 Frauen und 52.225 Kinder ( zusammen 105.347), an Kartätschen: 4205 Männer, 10.149 Frauen und 17.915 Kinder ( zusammen 32.272). Im Natal starben 3 weibliche Frauen und 21 Kinder, in der Capcolone 1 Frau, im Transvaal 32 Männer, 185 Frauen und 1014 Kinder ( von 10.495 Männern, 22.036 Frauen und 25.983 Kindern), in dem Oranjerivierstaat 622 Weiber, darunter 510 Kinder ( von 5826 Männern, 13.381 Frauen und 24.415 Kindern), während unter den Kartätschen 97 Männer und 333 Kinder starben.

Die Einwanderungsbehörde von Natal hat, wie dem "Standard" aus Durban gemeldet wird, über 200

### indischen Kaufleuten,

die dort mit dem deutschen Dampfer "Hercos" eintrafen, die Auslassung verfagt. Dieselben haben sich dann nach verschiedenen Häfen der Capcolone begeben. Wohlgeheiht, die betreffenden Indier sind britische Untertanen.

\* Capstadt, 29. September. (Boer's Warre) In der Erwidernung auf ein vom h. d. R. deutsches Schreiben Schalt-Bürgers, in dem die das Verlangen nach Frieden aufdrückt, erklärt Lord Kitchener, dieser Wunsch werde von den Engländern gehalten; die Heraussetzung für die Fortdauer des Krieges treffe die Boeren. Nach der Aussicht der beiden

Republiken, die eine Folge des Krieges gewesen ist, kann Großbritannien der Bevölkerung gegenüber, die der neuen Herrschaft Zulässigkeit bewiesen habe, nicht die Tasse decken.

\* London, 30. September. Ein Telegramm Lord Kitchener's und Pretoria vom 28. September meldet: Die Kolonne Bruce Hamilton's, die kurz seit im Fort Juba angelangt ist, berichtet, daß die Boeren in nordöstlicher Richtung abgezogen seien. Die britischen Truppen verhinderten sie aufzufangen und brachten das Boot, das sie mit Lebensmittel ausgestattet, großer Verluste bei. (O) Hamilton lässt die Stellung des Feindes zu finden und weiß dann die Bekämpfung einzuleiten.

\* Melmoth, 27. September. (Boer's Warre) Die Zahl der Boeren, die einen Angriff auf das Fort Trooper machten, wird auf 1500 geschätzt; sie standen unter Generalleutnant von Troopers Kommando. Der Angriff hielt den ganzen Donnerstag an. Die von den Engländern ausgehobenen Angesetzten (M) an der Grenze zerstörten die Angreifer, vertrieben zahlreiche Gefangene und erzielten viel Vieh. Zugleich darauf erneute sich der Angriff.

\* Turban, 29. September. General Bruce Hamilton meldet, die Boeren gelten zu, bei dem Kampfe an der Grenze 19 Tote verloren zu haben. Die letzten Angaben besagen, daß die Boeren schwere Verluste erlitten hätten; sie hätten den ganzen Tag über Tote und Verwundete gehabt, die sie fast nicht hätten zählen können. (O)

\* Victoria, 29. September. Heute ist eine Proklamation erfolgt worden, die die Boeren verbot, der Götter der noch im Felde stehenden Boergers gemäß der in einer früheren Proklamation Altham's bekannt gegebenen Bedingungen Beleidigungen zu richten. Danach wird die Unterhaltung der Familien solcher Boergers, die noch nach dem 15. September im Felde stehen, als eine Art angezeigt, für die es dem Berichter dieser Boergers Freiheit zu nehmen ist. Die Proklamation regt im Gegenteil die Art der Verwaltung dieser Güter und die Verwendung des Geldes.

Angern sich befinden wird. Aber wenn sie auch auf diesen Tag hoffen, so werden sie sich doch auch klar darüber sein, daß sie dann den Namen von Boer selbst bereiteren Triumph nur in ganz bescheidener Weise werden ausmachen dürfen, denn der Parteipunkt hat auf dem Süderhauplattform des Reichsgelehrten, daß er von seinen Gläubigen die Kritik nicht verträgt und zu ertragen braucht, von der er selbst der bestehenden Ordnung befreit, von der er selbst der bestehenden Ordnung befreit, von der er selbst der bestehenden Ordnung befreit. Ohne Veränderung sind natürlich die "Bolzschwärze" unter den Gewerken von Süden ebensoviel nach Hanse getreten, wie Bernstein und die anderen "Überflieger". Es trifft also auch im Wesentlichen zu, was die "Rat. des Cor." über den Süderhauplattform des Reichsgelehrten verzeichnet, die letzterem nach manche bittere Sünde bezeichnet werden.

Aber es würde eine verblümpte Täuschung sein, wenn die bürgerlichen Parteien auf die Veränderung, welche die Süderhauplattform in den Reihen der Gewerken verblümt, durch die Süderhauplattform des Reichsgelehrten verhindern, daß auf einem bürgerlichen Beruf oder auch nur auf einer baldigen Gestaltung der sozialdemokratischen Partei schließen wollen. Beide Tagelöhnen endigen mit einem äußerlich glänzenden Sieg der Autoritäten des Parteivorstandes, welche am eindrucksvollsten durch die Differenzen lebhaft waren: Soebel und Auer. Und beide möchten ihre ganze Persönlichkeit eiseln, um einen Anfang des Gewerks und Gewerkschaften zu zeigen, das noch an den Gewerken und Gewerkschaften zu denken habe. So oft eine politische oder wirtschaftliche Frage die Gewerke trennt, so oft wird eine furchtlose Partei aufgeworfen, die als Art wird. Und so lange die Dictaturen der sozialdemokratischen Partei es verstehen, den durch innere Vorgänge entstandenen Groß auf den gemeinsamen Gegner abzuwenden, so lange werden diese Dictaturen auch das Beste in der Hand behalten.

In den Kreisen der pharmaceutischen Großindustrie, die sich verblümmt haben, seit zu einer bedeutenden Gewerbe entwickelt hat, ist man in einige Sorge verlegt durch die Art, wie ungünstig von Regierungsdienstleuten eine Neuordnung des Gewerkschaftswesens angestellt worden ist. Man befürchtet, eine schematische Ausdehnung dieser Regierung auch auf solchen Winter, die ihrem wirklichen Wesen nach keineswegs als Gewerkschaft behandelt zu werden verdiene, was nicht mit schweren Belasten des Aufstand entgegen, daß die Tätigkeit einer ganzen Industrie in das Bild eines einer Gewerke gefüllt werden soll, für deren aufreizende Jahrzehnte Information bisher keine Große genug war. Die Befürchtungen werden bestärkt durch das etwas geblümpte Verhältnis zwischen den pharmaceutischen Großindustrie und den Apothekern, das auch auf dem letzten Abschluß zum Ausdruck gekommen ist. Die Apotheker stehen den Großbetrieben der Heilmittelabteilung sowie freilich gegenüber und würden es nicht ungern sehen, wenn deren Ergebnisse möglichst verblümmt in die angeblichen Gewerkschaften eingerichtet würden. Es ist zu wünschen, daß die Befürchtungen bei der bevorstehenden Regierung der Gewerkschaftswesens sich von beiden Seiten gleichmäßig verringern. Über die überreichen Gewerke werden sich doch genügend in der Aussicht befinden, so leicht wie möglich die Gewerkschaft in die Hände zu bekommen, als die gleichen Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewerke sind die Mitglieder des Parteivorstandes jetzt, nachdem sie eingezogen und sich daher vor einer baldigen Gewerkschaft jenes Strafprozeß hätten. Wenn das noch der persönlichen Erbitterung ist zu hoch ergraben, als daß es nicht bei einer solchen Gelegenheit zum Überleben ihres Gewerks nicht eine lange Sitz der Verfolgung die Vergangen in Süden verdecken möcht. Einen leichteren Standpunkt als hier mit bestreitigen kann nicht ausstellen. Der Kampf Auer's gegen die centralistische Gewerkschaft an sich ist vielleicht der wichtigste und verblümmt zu Boden geworfen wurde, sofern nicht Soebel als die gleiche Gewerke auf den Platz getreten waren, die nicht eher ruhig, bis Verletzen tödig zu Boden geworfen wurden und möglichst um Gewerke und Vergebung ihres Rechtes mangelten. Durch die Gewer







## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Der Beginn der ersten juristischen Staatsprüfung für den Winter 1901/02 ist auf den 11. November dieses Jahres festgelegt worden.

Anmeldungen zu dieser Prüfung sind schriftlich durch Post-Prüfung.

**Am 10. Oktober a. a.**

eigentlichen unter nachstehender Übersetzung: „An die Königliche Kommission für die erste juristische Staatsprüfung (enthaltend Ausstellung zur Prüfung) in Leipzig, Universitätsplatz“; der Name des Absenders ist auf den Augenschein nicht zu vermerken. In dem Ausstellungsschreiben, dem die vorstehenden Unterlagen — Universitäts-Studienzeugnisse und Dokumente — beizulegen sind, hat der Absender zu erläutern, ob er die Prüfung zugleich als Vorlesungsprüfung betrachten wolle.

Leipzig, am 30. September 1901.

**Königliche Kommission  
für die erste juristische Staatsprüfung.**

### Königreich Sachsen.

**Leipzig, 30. September. Prinz und Prinzessin**  
**Geburtstag. Am 30. September feierten Hochzeitstag aus Karls-**  
**bad hier ein und fuhren abends weiter nach Dresden.**

**-g. Leipzig, 30. September. Der Rector der Universität,**  
**Herr Prof. Medicinalis Professor Dr. Zwiesel, ist von**  
**einem Unfall zurückgekehrt und hat die Leitung der Rektorats-**  
**geschäfte wieder übernommen. Gestern morgens Herr Prof. Medicinalis Professor Dr. Zwiesel in Dresden dem The Deum-**

**in der katholischen Hofkirche aus Anlass der Geburt einer Prinzen-**  
**in der Familie des Prinzen Friedrich August bei.**

**-g. Leipzig, 30. September. Herr Reichsgerichtsrat**  
**Rosenthal, der, wie wir weißten, am vorigen Tage sein**

**50-jähriges Dienstjubiläum feierte, wurde, wie uns aus**

**Berlin gemeldet wird, der rote Adlerorden zweiter**

**Klasse mit Schwertern verliehen.**

**\* Leipzig, 30. September. Unter berühmten Bürgern**  
**der Geheimen Hofraths Dr. v. Gottschall vollendet heute**

**seine 78. Lebensjahre, und zwar erfreulicher Weise in**

**reiner geistiger und körperlicher Freiheit.**

**\* Leipzig, 30. September. Dem Kunstmaler Robert**

**Ganghofer, Mustaktionärin, Nürnberger Straße 57, feiert**

**am 2. Oktober ihr fünfzigjähriges Bestehe.**

**-g. Leipzig, 30. September. Die Studenten der Medizin,**

**die zu Beginn des beworbenen Wintersemesters die öffentliche**

**Vorlesung zu absolvieren beabsichtigen, werden durch den**

**deutschsprachigen Dozenten der medizinischen Fakultät aufgefordert, ihre**

**Abmeldung bis spätestens den 19. Oktober in der**

**Abteilung der medizinischen Fakultät (Augiaum, Kirchhofsgäßel,**

**anteriorer Kirchhof), in das Hochmittagstunfbund von 3—8 Uhr zu**

**übergeben. — Der Beginn der ersten juristischen Staats-**

**prüfung für den Winter 1901/02 ist auf den 11. November**

**dieses Jahres festgesetzt worden. Die Anmeldungen zu dieser**

**Prüfung sind schriftlich durch Vorlesung bis 10. Oktob-**

**er zu den königlichen Hofstädten, wobei es um 11 Uhr das**

**Zeremoniell stattfindet. Prinz Georg und Prinz Fried-**

**rich August mit seinen beiden älteren Söhnen, sowie Prin-**

**zessin Mathilde wohnten diesem Festakt der gleichzeitigen**

**feierlichen Eröffnung des diplomatischen Corps, die**

**königlichen und prinzlichen Hof- und Militärsäulen, zahlreiche**

**Geistesdamen der Königin, sonst Herren der ersten und zweiten**

**Klasse der Hofstaatsordnung, denen in den Tribünen der königlichen**

**Hofkirche Platz reserviert waren. Der Gottesdienst be-**

**richtete bis 11½ Uhr. Das Königspaar verließ nach dem-**

**selben bis 1½ Uhr im Residenzschloss und kehrte sich dann**

**zur Tauffeier nach Wachau.**

**Die prinzliche Villa zu Wachau stand heute Nachmittag 1 Uhr im engsten Kreise die heilige Taufe**

**des neugetauften Prinzen statt. König Albert und Königin**

**Carola waren hier vor 1 Uhr in Wachau ein, wobei sie sich die**

**prinzlichen Herrschaften mit den übrigen zu dieser heiligen Handlung**

**erstrebten Fürstlichkeiten und den mit der Vertretung**

**des Prinzenregenten von Bayern beauftragte bayerische**

**Geistlichkeit gewidmete der gründliche Kenner italienischer Verhältnisse**

**seinen Auditorium einen interessanten Einblick in die katholi-**

**chische Kirche der alten Republik. Er entzückte dabei ein Bild cul-**

**turalhistorischer Ereignisse, nicht ohne den Damen jener Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

**merksamkeit zu schenken, denn die Damen jeder Tage Auf-**

<

dachte man der Künstlerin für diese rettende That recht darüber sein.

Die Belebung der Oper war im Übrigen nicht von lang geblieben. Herr Ullrich wußt immer nicht in seinen Kienji krisen, und bereitete ihm die Sprache nicht noch mancherlei Schwierigkeiten, so blieb er in der Rolle seinegleichen. Der mit dramatischer Verfe ausgeschüttete Adriano des hl. Eberhard, die Colonea und Orfini der Herren Ulrich und Groß waren durchaus am Platze. Herr Greber schätzte seines Regates einmal durch verfälschtes Aufstellen; auch wußt er auf gleichmäßige Tongabe und edle Vocalisation mehr bedauern. Als Freudenboten verbiegt der Theaterrichter eine Anzahl von Stücken, die nicht zu entdecken waren. Die Regie bewährte sich vorzüglich in der Stellung und Bewegung der Massen. Die im Ganzen vor treffliche Darstellung des von Herrn Capellmeister Dorff mit Kraft und Feuer geleisteten Orchesters litt durch kleine Unzulänglichkeiten, namentlich im Blatt, nicht unerheblich. Besonders der Ausführung des Doppelschlages in dem Helden sei auf das von L. Seidl in seinem "Wagnersians" gesammelte Material zu wiesen. — Ein Theil des Interessendes in der letzten Decoratio bedarf bringend der Erneuerung. Die rest steht, wenn auch wie alwärts stark gefürzte Wiedergabe der Oper sind reichen Beifall.

Dr. Rud. Kraatz.

## Literatur und Theater.

### Neues Theater.

**Leipzig.** 29. September. Herr Vollmer vom Hoftheater zu Hof feierte sein Gesetztag auf unserer Bühne gestern als "Lorcan Tasso" fort und zwar lag ihm die Rolle viel besser als der Carl Moor, auch hatte sein Organ nicht mehr mit der Individualität zu kämpfen, wie bei dem ersten Debüt. Wenn man im ersten Act vielleicht befürchtete könnte, daß Declamatorische werde mit einförmiger Weichmäßigkeit überzeugen, so entzückten die späteren Acte vollkommen diese Überzeugung; denn das Gesangsmälde, das uns Goethe in dieser Dichtung entrollt, deren äußerste Handlung knapp zugemessen ist, wurde mit lebendigen Farben ausgestaltet; die verschiedenen Trübungen und Erblassen im Gemüthsflusse fanden die entsprechende Belohnung, aus der leidenschaftlichen Zug im letzten Act kam zur Gelassenheit. Alles ist herausgekehrt, daß der melodisch Reine der Beif, der Banker der Sprache, welche dieser Dichtung eine unvergängliche Dauer verspricht, nirgends verloren ging; das Organ des Dichters lädt gern einen Wahnsinn, das heißt der Beif, die Sprache der Sprache abgelöst, um ihre Wirkung brachte. So waren der Beif und die Herrenzüge, die dem Gaule zu Teile wurden, nicht ungerichtet. Im Übrigen gehört die Darstellung des Tasso zu unserer Bühne nicht zu den mestergültigen; sie kraut an einem Grundfehler: an der ausfallenden verfehlten Belebung der beiden Frauenszenen; ein Untaufsch dient, den die Kritik von Hauff aus verlangt, hat bisher nicht stattgefunden.

Rudolf von Gottschall.

### Wissenschaft.

\* **München.** Von der Honorarreform für die bayerische Universität folgendes zu berichten: Ausbildungsförderer, Institutsköche und Stallkantenservice werden nicht neu eingetragen, sondern nur beliebt, wo sie schon bestehen. Es gilt das momentan von den Praktikantenbeständen. Die Feststellung des Honors für Praktikanten bleibt der Regierung vorbehalten. Honorarbefreiung kann auch bei Praktikanten eintreten. Bei Praktikantenfertigungen mit höheren als normalen Honors darf die Erdöhung über 4 für die Hochschule nur mit ministerieller Genehmigung erfolgen, und bei Erdöhung nach der Höhe des Honorarbeitrags an die Universitätskasse abgehen. Für einzelne Berufungen kann vom Ministerium ein Normalhonorar festgelegt werden, für diese Überzeichnung kein Honorar zu entrichten ist. Die neuen Vorlesungen gelten nur gegen die häufig neu anzuhaltenden oder gegen die mit Abitur angelegten Professoren.

## Parteitag der socialdemokratischen Partei Deutschlands. (Schluß)

H. u. C. Lösel, 28. September.

Der nächste Punkt betraf die Wohnungswirtschaft. Der Reichsberichter Reichsabgeordneter Dr. Südercum-Dörschen kommt zu folgenden Beschlüssen:

Eine wirksame Bekämpfung der Wohnungswirtschaft hat zur Durchsetzung eines bestimmten Einflusses des organisierten Proletariats auf Staat und Gemeinde. Dieser allein garantirt, daß die große und wichtige Aufgabe in ihrem ganzen Umfang und mit allen erforderlichen Mitteln in Angriff genommen wird.

Wie solche Mittel fordert die sozialdemokratische Partei Deutschlands in erster Linie:

### 1) Von den Einzelheiten:

- a. Erweiterung, Erhaltung und Vermehrung des Grundbesitzes;
- b. Erweiterung von Wohnhäusern, insbesondere für die Arbeiterklasse. Objekte von Wohnhäusern zum Selbsthofprojekt, Sicherstellung der Mietner gegen jedes Wohlgefallen;
- c. Errichtung von kommunalen Wohnungsbauten für regelmäßige Wohnungsinpection, Wohnungshofamt und Vermittlung der Wohnungserziehung;
- d. Verbesserung der Bewohnerungen;
- e. Reform des kommunalen Steuerwesens;
- f. Übernahme und Ausbau der Verkehrsmitte in eigener Regie.

### 2) Von den Einzelheiten:

- a. Erhalt der bestehenden Kommunal-Wohlfahrtssystem durch das allgemeine, gleiche, geheime und direkte Wohlfahrtsamt, ausgebaut auf alle minderjährigen Personen ohne Unterschied des Geschlechts;
- b. Rößige Selbstverwaltung der Gemeinden;
- c. Gewährung des Entzugsrechts der Gemeinden und Umgestaltung des Entzugsverfahrens zu ihren Gunsten (vgl. S. 2a);
- d. Reform der Eisenbahnpolitik;
- e. Erhalt einer Reichswirtschaftsbehörde, welche die Wirtschaftsverhältnisse der Gemeinden unter Kontrolle zu halten hat;
- f. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- g. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- h. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- i. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- j. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- k. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- l. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- m. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- n. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- o. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- p. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- q. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- r. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- s. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- t. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- u. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- v. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- w. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- x. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- y. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- z. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- aa. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- bb. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- cc. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- dd. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ee. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ff. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- gg. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- hh. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ii. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- jj. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- kk. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ll. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- mm. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- nn. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- oo. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- pp. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- qq. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- rr. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ss. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- tt. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- uu. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- vv. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ww. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- xx. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- yy. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- zz. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- aa. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- bb. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- cc. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- dd. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ee. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ff. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- gg. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- hh. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ii. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- jj. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- kk. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ll. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- mm. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- nn. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- oo. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- pp. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- qq. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- rr. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ss. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- tt. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- uu. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- vv. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ww. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- xx. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- yy. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- zz. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- aa. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- bb. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- cc. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- dd. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ee. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ff. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- gg. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- hh. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ii. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- jj. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- kk. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ll. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- mm. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- nn. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- oo. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- pp. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- qq. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- rr. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ss. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- tt. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- uu. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- vv. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ww. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- xx. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- yy. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- zz. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- aa. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- bb. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- cc. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- dd. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ee. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ff. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- gg. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- hh. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ii. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- jj. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- kk. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ll. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- mm. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- nn. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- oo. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- pp. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- qq. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- rr. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ss. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- tt. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- uu. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- vv. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ww. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- xx. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- yy. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- zz. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- aa. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- bb. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- cc. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- dd. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ee. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- ff. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reichswirtschaftsministers auf die gesamte Wirtschaft ausübt;
- gg. Erhalt eines Reichswirtschaftsgerichts, das die Rechtsgewalt des Reich

## Tageskalender.

### Telephon-Anschluß:

Gebeden der Deutlinger Tagblattes . . . Nr. 222.  
Redaktion des Deutlinger Tagblattes . . . 155.  
Buchdruckerei des Deutlinger Tagblattes (E. Vogel) . . . 1173.  
Alfred Hugo vom Otto Mann's Görlitz, Schildle: Unter-  
richtsstunden 3; 4046.  
Vonita Eulie, Filiale des Deutlinger Tagblattes: Kästner-  
straße 14; 2933. Konsulat 7; 3575.

Unter unten an beide das Wetter genannten Filialen sind zur  
Umnahme vor jederzeit für das Deutlinger Tagblatt bereitgestellt

E. Taube & So., Petersstraße 24 (Dr. August  
Gassmann & Vogel), Schmiede Str. 21, L.-  
Ansbachhafen; Grünstr. 19, Eng. Mietstalle,  
Rudolf Wölfle, Grünstraße 27, L.  
Robert Braunus, Klein-Wallstraße 13, 1/2, St.  
Augen, dort, Wohlstraße 51, L.  
Fried. Rammel (O. O. Schulz), Roßmarkt 8,  
Hermann Dittfeld, Weißstraße 32,  
Wolfgang Körber, Weißstraße 32,  
K. Neumann & Co., Reichsstraße 29 II.  
Otto Engelmann, Reichsstraße 21/24,  
O. Engelmann, Reichsstraße 13/14,  
Wölfer & Schröter, Reichsstraße 8.

In Leipzig:  
Leipziger: E. C. Lederer, Geschäftstraße 29,  
in Leipzig-Gohlis: Robert Altmann, Leipziger Straße 6  
in Leipzig-Gohlis: E. C. Neumann, Weißstraße 1, dort,  
in Leipzig-Lindenau: Albert Lindner, Weißstraße 51,  
in Leipzig-Reudnitz: O. Göttsche, Weißstraße 31,  
in Leipzig-Plagwitz: Georg Grunberg, Weißstraße 7a,  
in Leipzig-Reudnitz: O. Schmidt, Weißstraße 67, dort.

Handelskammer, Neue Straße, Nr. 2, I. (Eingang an der Spe-  
zial-Verlegung von Zeitungen 9-10 und 3-7 Uhr  
Bürozeichen Nr. 506).

Leipziger Vorlesungs-Saal (Neue Straße, Eingang Büttnerplatz). Re-  
gular und überaus lebhaftes Vortragsprogramm. Hörsaal des  
Nordischen Telegraphenbüros in Berlin. In- und ausländische  
Vorlesungen und Vorträge. Politische und kommerzielle Vorträge  
in niedriger Preisschicht.

Handelsküche für Wohnung- und Geschäftsräume-  
Gehende: Allgemeiner Handelskeller-Verein, Alte Markt, 4.

Gebäude-Eigenmann. Gehobenheit: 8 Uhr Vormittag bis  
3 Uhr Nachmittag und 3 bis 6 Uhr Nachmittag. Die Steu-  
erstellen sind für das Problem präfekt von 8 Uhr Vormittag bis  
1 Uhr Nachmittag und von 3 bis 4 Uhr Nachmittag.

Städtisches Rathaus, Nordring 2. Expeditionsamt: An jedem  
Wochentag früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr,  
während der Nachtruhe nur bis 2 Uhr. Eingang: für Bankverwaltung  
und teilweise Verlagsverwaltung (genannte Dienststelle) gegen-  
über dem neuen Postgebäude, für Polizei- und Verwaltungs-  
verwaltung (genannte Verbindung) vor der Reichsstraße.

Städtische Sparkasse Leipzig I, Nordstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;  
Paul Kühl I, Nr. 6; G. B. Weindorf, Grünstraße 17.

Städtische Sparkasse Leipzig II, Hauptstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;

Gebäude-Eigenmann, Weißstraße 17.

Städtische Sparkasse Leipzig III, Hauptstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;

Gebäude-Eigenmann, Weißstraße 17.

Städtische Sparkasse Leipzig IV, Hauptstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;

Gebäude-Eigenmann, Weißstraße 17.

Städtische Sparkasse Leipzig V, Hauptstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;

Gebäude-Eigenmann, Weißstraße 17.

Städtische Sparkasse Leipzig VI, Hauptstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;

Gebäude-Eigenmann, Weißstraße 17.

Städtische Sparkasse Leipzig VII, Hauptstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;

Gebäude-Eigenmann, Weißstraße 17.

Städtische Sparkasse Leipzig VIII, Hauptstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;

Gebäude-Eigenmann, Weißstraße 17.

Städtische Sparkasse Leipzig IX, Hauptstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;

Gebäude-Eigenmann, Weißstraße 17.

Städtische Sparkasse Leipzig X, Hauptstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;

Gebäude-Eigenmann, Weißstraße 17.

Städtische Sparkasse Leipzig XI, Hauptstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;

Gebäude-Eigenmann, Weißstraße 17.

Städtische Sparkasse Leipzig XII, Hauptstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;

Gebäude-Eigenmann, Weißstraße 17.

Städtische Sparkasse Leipzig XIII, Hauptstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;

Gebäude-Eigenmann, Weißstraße 17.

Städtische Sparkasse Leipzig XIV, Hauptstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;

Gebäude-Eigenmann, Weißstraße 17.

Städtische Sparkasse Leipzig XV, Hauptstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;

Gebäude-Eigenmann, Weißstraße 17.

Städtische Sparkasse Leipzig XVI, Hauptstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;

Gebäude-Eigenmann, Weißstraße 17.

Städtische Sparkasse Leipzig XVII, Hauptstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;

Gebäude-Eigenmann, Weißstraße 17.

Städtische Sparkasse Leipzig XVIII, Hauptstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;

Gebäude-Eigenmann, Weißstraße 17.

Städtische Sparkasse Leipzig XIX, Hauptstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;

Gebäude-Eigenmann, Weißstraße 17.

Städtische Sparkasse Leipzig XX, Hauptstraße 2. Expeditionsamt:  
An jedem Werktag, Einschläger, Rücklagen und Aus-  
bezüge von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 8 Uhr.  
Eingang von der Domstraße 1. — Spezial- und Bombardier-  
post, Post- und Annahmen für Spartenrechnung: Otto  
Borchard, Tautenburg Str. 5; Gebhard Spiller, Windmühlenstr. 37;  
Heinrich Ulrich Nach. 6; Julius Hoffmann, Petersstraße 3;

Gebäude-Eigenmann, Weißstraße 17.

Evangelischer Junglingsverein St. Lukas: Reichsstraße  
Katholische Kirche.

Junglingsverein der St. Marien-Gemeinde, L.-Reudnitz,  
Lützowweg, Neu-Heddes. Sitzungssäle.

Evangelisch-lutherischer Junglingsverein zu Leipzig-Löb-  
tauend, Schlossstraße 36.

Evangelischer Junglingsverein der Kreuz-Gemeinde, Berndt-  
sheim, Blumenstraße 8, Hof.

Evangelischer Arbeitsverein: Geschäftshalle Berndt, 24, II. Uf.

Katholischer Verein junger Männer, Johannisstraße 8, Berndt-  
sheim, Blumenstraße 8, Hof.

National-liberaler Verein, Geschäftshalle: Pfaffenstraße 12, Berndt-  
sheim.

Verein für Volkswohl, Weißstraße 7. Tägl. Berndt, Universitäts-  
straße (Speisen, Buchhaltung, Sonderabteilung).

Wirtschaftsverein „Zum Goldenen Kreuz“ (Veranstaltung):

Wiederholungskurs 8 Uhr, Weißstraße 22, hier.



# Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an dessen verantwortlichen Redakteur C. L. von Leipzig. — Sprechst.: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nach.

## Dauernde Gewerbe-Ausstellung.

\* Die stürmische Jahreszeit steht jetzt bevor, und damit ist die Stunde auf Abwärts der gefahrvollsten Rauschläufe, die Gruppe vieler Dörfern an der Taigeroberung. Sicherheitlich ist das Leben in den niedeligen Dörfern stein zu jagen, welche der Wind überstreift und denen der Haushaltsschaden, der jäh dann durch die Dörfer in allen Bewegungen schäbiglich demütigend macht. — Die letzte Abhilfe dieser Raubzüge geschieht durch Schornsteinfeste, welche auf dem herzogenhaften Theil des Schornsteinfestes aufgelegt werden.

In der Dauernden Gewerbe-Ausstellung ist eine gehörige Anzahl von Schornsteinfestsäulen aufgestellt, und die Hersteller die verhältnisvolle Technik zu demonstrieren.

Paul Dittmar & Emil Bozel-Meierane i. G. eines Schornsteinfests aus Granit, verbunden mit starker Eisen und einer Wetterfahne; letztere dreht den Wind und bringt den Rauchabzug, den Wind entgegengesetzt, so dass der Rauch frei abziehen kann.

J. A. Schmitz, Erfurt. Der Schornsteinfests ist aus verputztem Eisen mit Eisenkonstruktion und Wetterfahne, trotz den Rauchabzugs, den Wind entgegengesetzt, veranlaßt.

Emil Schmitz & Co., Lindenbach bei Leipzig. Der Schornsteinfests besteht aus verputztem Eisenstahl, ist aufklappbar und reguliert sich selbst. Das Anheben des Aufklappens bedarf keiner Ausmesserung, sonst von jedem Mann sofort befreit werden.

Mittweidaer Gewerbeausstellung, Eugen Seilbauer. Der Eisenstahl ist aus Eisenblechen hergestellt, nicht drehbar, sondern mit Griffen versehen, welche den Windrichtung abgleiten und ableiten, durch eine starke Verbindung und Abhängung des Rauches entfällt.

## Wortzeichen „Rhein“ als Herkunftsangabe nicht eintragbar.

(Originalmitteilung von Patentanwalt C. L. von Leipzig.)

\* Die für Markteintragung des Zeichenmerks „Rhein“ vom Patentamt getätigten Anträge sind im Besitzlichen folgende:

Was den Namen „Rhein“ nicht eintragbar erachtet läßt, ist der Umstand, daß ein großes, am Rhein gelegenes geprägtes Gebiet, nämlich die Rheinprovinz, im Zweckgebiete sehr häufig als Rheinland bezeichnet wird, was das Wort „Rhein“ in manchen Bezeichnungen nach dem Name „Rheinland“ gebracht wird. Die Verbindungen „an den Rhein gehen“, von dem Rhein besiedeln“ und dergleichen sind kaum bei irgend einem anderen Ausdrucke sprachlich.

Ferner wird die ganz rheinische Industrie als etwas in sich geschlossenes darstellt gewißlich, die angenommen werden muß,

und der Name der im Zweckgebiete aufgetretenen

Waren würde, wenn sie ihm auch nicht als Ausdruck einer

speziell rheinischen Industrie bekannt sind, doch vorzutragen,

doch sie aus dem Rhein und kommen.

Die Verbindungen aber wird

doch ein Rheinland, der sich Rheinländer ist oder im Rhein-

lande wohnt, annehmen, da die Rheinländer noch der Be-

zeichnung Rheine als aus der rheinischen Heimat stammend angesehen.

Aus diesen Verbindungen kann das Wort „Rhein“ nicht

einem einzelnen Betriebenden ganz ausschließlichen Ge-

brauch gestattet werden.

## Breslau und Heilbronn.

\* Dem „Internationalen Volkswirt“ (Berlin NW. 28) entnehmen wir Nachstehendes: Wenn es auch schwierig ist, die Verbindungen nach einem reinen Zweckgebiete zu ordnen, ja wenn es auch fast unmöglich ist, zu einer Bezeichnung über einer

gemeinsamen Classification zu kommen, so wird man doch finden, daß alle, aber fast alle Nationalitäten, die die historischen

Verbindungen, den verschiedenen Arten, die sie historisch

neuen politischen Zuständen, eine verbindungsweise

Zeile haben, ohne, daß sie

die verschiedenen

Waren, die sie historisch

verbinden, nicht mehr, sondern, da die Rheinländer noch der Be-

zeichnung Rheine als aus der rheinischen Heimat stammend

angesehen.

Aus diesen Verbindungen kann das Wort „Rhein“ nicht

einem einzelnen Betriebenden ganz ausschließlichen Ge-

brauch gestattet werden.

— Auf beiden Seiten der Grenze zwischen Breslau und

Heilbronn steht auf einer

großen Fläche, die sich

über beide Seiten erstreckt, die

die Breslauer und Heilbronner

Stadtmauer, die sich nur

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich

an den äußeren Verbindungen befindet, die sich

an den inneren Verbindungen befindet, die sich





